Coronavirus

- Hier finden Sie Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus im Kanton Zürich auf deutsch und englisch. Informationen auf französisch und italienisch stellt das Bundesamt für Gesundheit zur Verfügung.
- Information concerning the coronavirus in the canton of Zurich in German and English is available here. Information in French and Italian is published on the website of the Office of Public Health.
- Vous trouverez ici des informations sur le coronavirus dans le canton de Zurich en allemand et en anglais. Vous trouverez ici des informations en français et en italien de l'Office fédéral de la santé publique.
- Qui troverete informazioni sul coronavirus nel cantone di Zurigo in tedesco e in inglese. Le informazioni in francese e in italiano sono fornite dall'Ufficio Federale della Sanità Pubblica qui per disponibile.

For basic information in / für Basisinfos in: Rumantsch, Arabisch, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch, Kurmandschi, Tigrinisch, Albanisch, Mandarin, Serbisch, Türkisch, Farsi und Somali

=> hier / here

Aktuelle Situation im Kanton Zürich (26.3.2020, 9.30 Uhr)

Im Kanton Zürich sind zurzeit 1476 Personen positiv auf das Coronavirus getestet worden.

152 positiv Getestete befinden sich in Spitalbehandlung, davon werden 32 künstlich beatmet.

Total 9 Todesfälle (78-jährig, 78, 80, 80, 85, 88, 90, 96, 97).

Die Gesundheitsdirektion beschafft sich eine Maschine, die täglich automatisch bis zu 32'000 FFP2-Schutzmasken herstellen kann. In der zweiten Hälfte des Monats April ist die Maschine betriebsbereit.

(Stand 26.3.2020, 9.30 Uhr)

↗ Informationen zur aktuellen Lage in der Schweiz vom Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Der Bundesrat hat am 20. März 2020 die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung weiter verschärft, um eine Überlastung der Spitäler mit schweren Fällen von Coronavirus-Erkankungen zu verhindern. An seiner Sitzung vom 20. März 2020 hat er beschlossen, Ansammlungen von mehr als fünf Personen zu verbieten. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer Ordnungsbusse rechnen. Bei Versammlungen von unter fünf Personen ist gegenüber anderen Personen ein Abstand von mindestens zwei Metern einzuhalten.

Seit 17.3.2020 sind öffentliche und private Veranstaltungen verboten. Alle Läden, Märkte, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe wie Museen, Bibliotheken, Kinos, Konzert- und Theaterhäuser, Sportzentren, Schwimmbäder und Skigebiete sind geschlossen. Ebenso sind Betriebe geschlossen, in denen das Abstand halten nicht eingehalten werden kann, wie Coiffeursalons oder Kosmetikstudios.

Gebrauchs ist sichergestellt, es sind genügend Vorräte angelegt. Lebensmittelläden, Take-aways, Betriebskantinen, Lieferdienste für Mahlzeiten und Apotheken bleiben geöffnet, ebenso Tankstellen, Bahnhöfe, Banken, Poststellen, Hotels, die öffentliche Verwaltung und soziale Einrichtungen. Auch Werkstätten für Transportmittel können geöffnet bleiben.

Alle diese Einrichtungen müssen die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zum Abstand halten und zur Hygiene einhalten.

Gesundheitseinrichtungen wie Spitäler, Kliniken und Arztpraxen (auch Zahn- und Tierarztpraxen) sowie Praxen und Einrichtungen von Gesundheitsfachpersonen mit Berufsausübungsbewilligung sollen weiterhin ihren Betrieb aufrechterhalten.

Die genannten Gesundheitseinrichtungen – insbesondere Spitäler, Kliniken, Arztpraxen und Zahnarztpraxen – dürfen nur Untersuchungen, Behandlungen und Therapien (Eingriffe) durchführen, sofern sie aus medizinischer Sicht dringend sind, und die vom Bund angeordneten Massnahmen (Social Distancing und Hygienemassnahmen) eingehalten werden.

Spitex-Dienste mit kantonaler Betriebsbewilligung können ihre öffentlich zugänglichen Filialen offenhalten. Spitex-Dienste ohne kantonale Betriebsbewilligung können weiterhin ihre Dienstleistungen erbringen, müssen aber allenfalls vorhandene öffentlich zugängliche Räume schliessen.

↗ Medienmitteilung des Bundesrates vom 20. März 2020

↗ Medienmitteilung des Bundesrates vom 16. März 2020

↗ Massnahmen des Bundes

Die Gesundheitsdirektion mit Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli applaudiert den Mitarbeitenden im Gesundheitswesen als Dank für ihren ausserordentlichen Einsatz.

Informationen für die Bevölkerung

Gesundheitssystem schonen, um schwere Fälle behandeln zu können

Die Übertragungen des SARS-CoV-2 in der Bevölkerung nimmt rasch zu. Die aktuelle Lage ist sehr dynamisch und erfordert flexibles Handeln. Die Eindämmung des Virus durch Ermittlung und Isolierung von Erkrankten sowie Anordnung von Quarantäne der Kontaktpersonen ist nicht mehr wirksam, da:

- die Symptome oft leicht sind und von den Erkrankten nicht als COVID-19 erkannt werden,
- das epidemiologische Kriterium nicht mehr sinnvoll ist, da sich auch in der Schweiz Personen anstecken können,
- die Ressourcen benötigt werden für die schweren Fälle und die besonders gefährdeten Personen.

Das Ziel ist nun, die Ausbreitung zu verlangsamen, Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko (wie Personen über 65 Jahre, Personen mit Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs) zu schützen und die Spitalkapazitäten für schwere Erkrankungsfälle sicherzustellen.

- Sollten Sie sich krank fühlen, Fieber oder andere grippeähnliche Symptome haben, bleiben Sie zu Hause. Wenn Ihre Beschwerden behandelt werden müssen, melden Sie sich telefonisch beim Ärztefon

0800 33 66 55 oder bei Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt. Begeben Sie sich nicht in die Arztpraxis, wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden.

Besuchsverbot

Die Gesundheitsdirektion hat ein Besuchsverbot für alle Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie Invalideneinrichtungen im Kanton Zürich erlassen. Das Besuchsverbot gilt seit 13. März bis vorerst 30. April 2020.

- Umsetzung des Besuchsverbots im Kanton Zürich (hier klicken)

→ Medienmitteilung vom 12.3.2020 zum Besuchsverbot im Kanton Zürich

Unterstützung anbieten und anfordern mit der App «Five up»

Das Schweizerische Rote Kreuz und die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft weisen auf die Freiwilligen-App «Five up» hin, mit der Privatpersonen die Möglichkeit haben, nachbarschaftliche Hilfe anzubieten und zu koordinieren. Es besteht die Möglichkeit, z.B. nach «Ort» zu filtern; man sieht dann alle Angebote in der Nähe, z.B. Hilfe bei Besorgungen, Spaziergang mit Hund oder Kinderbetreuung.

↗ Link zur App

Schützen Sie sich und andere

Befolgen Sie diese Verhaltens- und Hygieneregeln:

- gründlich Händewaschen
- Händeschütteln vermeiden
- Niesen oder Husten nur ins Taschentuch oder in die Armbeuge
- Taschentücher nur in geschlossenen Behältnissen entsorgen
- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation

Tragen Sie zur Verringerung der Ausbreitung bei:

- Vermeiden Sie engen Kontakt zu älteren oder chronisch kranken Personen.
- Abstand halten – zum Beispiel ältere Menschen durch genügend Abstand schützen, beim Anstehen Abstand halten, bei Sitzungen Abstand halten.

↗ Verhaltens- und Hygieneregeln des Bundesamts für Gesundheit (BAG)

Vorsichtsmassnahmen für ältere Menschen

Vorsichtsmassnahmen für ältere Menschen (PDF, 2 Seiten, 240 kB)

Hintergrund zum Coronavirus

Der neue Coronavirus wurde Ende 2019 in China aufgrund einer aussergewöhnlichen Häufung von Lungenentzündungen in der zentralchinesischen Stadt Wuhan entdeckt. Für die Krankheit, die das Virus verursacht, hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 11. Februar 2020 die Bezeichnung COVID-19 (coronavirus disease 2019, deutsch Coronavirus-Krankheit 2019) festgelegt. Das Coronavirus tritt inzwischen in zahlreichen Ländern weltweit auf.

↗ Antworten auf häufig gestellte Fragen (BAG)

↗ Informationen der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

↗ Website des BAG mit Hotlines für die Bevölkerung und für Reisende (www.bag.admin.ch/2019-ncov)

Informationen für Akteure im Gesundheitswesen

Gesundheitseinrichtungen wie Spitäler, Kliniken und Arztpraxen (auch Zahn- und Tierarztpraxen) sowie Praxen und Einrichtungen von Gesundheitsfachpersonen mit Berufsausübungsbewilligung sollen weiterhin ihren Betrieb aufrechterhalten.

Die genannten Gesundheitseinrichtungen – insbesondere Spitäler, Kliniken, Arztpraxen und Zahnarztpraxen – dürfen nur Untersuchungen, Behandlungen und Therapien (Eingriffe) durchführen, sofern….
• sie aus medizinischer Sicht dringend sind, und

• die vom Bund angeordneten Massnahmen (Social Distancing und Hygienemassnahmen) eingehalten werden.

Spitex-Dienste mit kantonaler Betriebsbewilligung können ihre öffentlich zugänglichen Filialen offenhalten. Spitex-Dienste ohne kantonale Betriebsbewilligung können weiterhin ihre Dienstleistungen erbringen, müssen aber allenfalls vorhandene öffentlich zugängliche Räume schliessen.

Spitäler: Schaffung von Behandlungskapazitäten

Um ein einwandfreies Funktionieren der stationären Gesundheitsversorgung während der Corona-Pandemie sicherzustellen, ordnet die Gesundheitsdirektion gegenüber den Spitälern an, die dafür benötigten Behandlungskapazitäten sicherzustellen. Aus diesem Grund dürfen die Spitäler ab Samstag, 21. März 2020, nur noch dringend notwendige medizinische Eingriffe vornehmen. Dadurch sollen Material und Personalressourcen geschont und für die Behandlung von Corona-Patientinnen und -Patienten bereitgehalten werden.

- Coronavirus: Anordnungen und Empfehlungen an Spitäler; Update vom 24.3.2020 (PDF, 12 Seiten, 893 kB)
- Coronavirus: Anordnungen und Empfehlungen an Spitäler vom 17.3.2020 - Begleitbrief (PDF, 2 Seiten, 1 MB)
- Empfehlungen zur Anwendung von Schutzmaterial vom 14.3.2020 (BAG) (PDF, 2 Seiten, 174 kB)
- Distributionsprotokoll der ELZ (PDF, 1 Seite, 47 kB)

Laboratorien: Alle Laboratorien im Kanton Zürich dürfen testen

Seit 11. März 2020 dürfen alle akkreditierten Mikrobiologie-Laboratorien im Kanton Zürich entsprechend den Beprobungskriterien des Bundes auf SARS-CoV-2 testen. Bisher war dies dem Institut für Medizinische Virologie der Universität Zürich vorbehalten. Diagnostizierende Laboratorien sind nach den Vorgaben des Bundes verpflichtet, an das jeweils zuständige Kantonsarztamt und das Bundesamt für Gesundheit innerhalb von 2 Stunden positive Befunde für COVID-19 mittels PCR-Nachweis zu melden. Positive Befunde von Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Kanton Zürich sind zwingend an folgende E-Mail-Adresse zu melden: gdstab@gd.zh.ch. Die negativen Befunde sind als tägliches Total in akkreditierter Form ans BAG zu melden.

- Brief an Laboratorien des Kantons Zürich vom 10.3.2020 (PDF, 1 Seite, 54 kB)

Ärzteschaft: Testkriterien und Umgang mit Schutzmaterial

- Testkriterien und Schutzmaterial - Brief an Ärzteschaft vom 17.3.2020 (PDF, 2 Seiten, 111 kB)
- Anwendung Schutzmaterial (17.3.2020) (PDF, 1 Seite, 36 kB)
- Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien (PDF, 1 Seite, 183 kB)

Weisungen vom 6. März 2020

- Weisungen an die Ärzteschaft vom 6.3.2020

- Coronavirus Brief an Ärzteschaft vom 6. März 2020 (PDF, 2 Seiten, 109 kB)
- Coronavirus Diagnostik am IMV (PDF, 2 Seiten, 112 kB)

- Faktenblatt: Vergütung der Analyse SARS-CoV-2 (PDF, 2 Seiten, 303 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patienten vom 6. März 2020 (PDF, 2 Seiten, 86 kB)
- Selbstisolation: Anweisungen vom 19.3.2020 (BAG) (PDF, 3 Seiten, 176 kB)
- Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten ab 19. März 2020 (BAG) (PDF, 3 Seiten, 168 kB)
- Merkblatt Selbst-Quarantäne vom 19.3.2020 (BAG) (PDF, 2 Seiten, 164 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Englisch (PDF, 2 Seiten, 81 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Französisch (PDF, 2 Seiten, 50 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Italienisch (PDF, 2 Seiten, 80 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Albanisch (PDF, 2 Seiten, 46 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Bosnisch, Serbisch, Kroatisch (PDF, 2 Seiten, 192 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Spanisch (PDF, 2 Seiten, 49 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Spanisch (PDF, 2 Seiten, 49 kB)
- Coronavirus Merkblatt für Patientinnen und Patienten vom 6. März 2020_Tamilisch (PDF, 2 Seiten, 130 kB)
- Flyer zum Download (PDF, 1 MB)

Alters- und Pflegeheime

- Anordnungen an die Alters- und Pflegeheime bez. Coronavirus-Patienten (20. März 2020) (PDF, 4 Seiten, 290 kB)
- Empfehlungen zur Anwendung von Schutzmaterial (BAG, 14.3.2020) (PDF, 2 Seiten, 174 kB)

Zahnärzte

- Coronavirus: Informationen für zahnärztliche Praxen und Institutionen ab 9. März 2020 (PDF, 3 Seiten, 161 kB)
- Coronavirus: Weisung für zahnmedizinische Praxen und Institutionen ab 17. März 2020 (PDF, 4 Seiten, 163 kB)
- Informationen für Zahnärzte zur Weisung vom 17. März 2020 (PDF, 2 Seiten, 126 kB)

Medieninformationen

26.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Weitere Angebotsreduktionen im ZVV-Gebiet

Das öffentliche Verkehrsangebot im Grossraum Zürich wird in den nächsten Tagen weiter reduziert. Betroffen sind einzelne S-Bahn-Linien sowie das … »

26.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Verzicht auf Prüfungen und Promotion

Mehrere Aufnahmeprüfungen an die Maturitätsschulen können aufgrund der ausserordentlichen Lage nicht stattfinden. Zudem wird an den Mittelschulen … »

25.03.2020 – Mitteilung

Coronavirus - aktuelle Situation in den Spitälern

Regierungsrätin Natalie Rickli, Gesundheitsdirektorin, und Vertreter der Spitäler und der Kantonsapotheke informieren über die Situation im … »

24.03.2020 – Mitteilung

Entwicklung des Mobilitätsverhaltens während der COVID-19-Krise

Die Massnahmen des Bundes gegen die Ausbreitung des Corona-Virus sollen eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens der Schweizer Bevölkerung … »

24.03.2020 – Medienmitteilung

Kantonsratssitzungen weiterhin möglich, sofern Präventionsmassnahmen erfüllt

Der Regierungsrat vertritt die Auffassung, dass Sitzungen des Kantonsrates weiterhin möglich sind, sofern die notwendigen Präventionsmassnahmen … »

23.03.2020 – Medienmitteilung

Datenschutz auch im Homeoffice und in der Schule zu Hause

Die Corona-Krise führt zur Neuorganisation unseres Alltags. Die neuen Zusammenarbeitsformen verlangen nach digitalen Instrumenten, die auch … »

23.03.2020 – Medienmitteilung

Unterstützung von Opfern Häuslicher Gewalt wird verstärkt

Die Einschränkung der individuellen Bewegungsfreiheit zur Eindämmung des Coronavirus dürfte zu einem Anstieg der Fälle von Häuslicher Gewalt führen. … »

20.03.2020 – Medienmitteilung

Ausserordentliche Kompetenzen für Gemeindevorstände

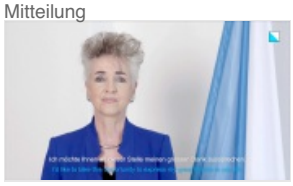
Wegen des generellen Veranstaltungsverbotes können im Kanton Zürich aktuell keine Gemeindeversammlungen stattfinden. Damit Gemeinden wichtige … »

20.03.2020 – Medienmitteilung

Regierungsrat unterstützt Bundesrat

Der Bundesrat hat Ansammlungen von mehr als fünf Personen verboten. Ausserdem hat er die Arbeitgeber im Baugewerbe und in der Industrie … »

20.03.2020 – Mitteilung



«Helfen Sie alle mit, damit wir diese Situation gemeinsam in den Griff bekommen.»

Die Zürcher Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh betont in ihrer Videobotschaft an die Zürcherinnen und Zürcher, dass der Regierungsrat sich um … »

19.03.2020 – Medienmitteilung

Regierungsrat schnürt Corona-Paket

Um die Arbeitsplätze und Einkommen im Kanton Zürich möglichst weit gehend zu sichern, unterstützt der Regierungsrat die Zürcher Wirtschaft und die … »

19.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Angebotsreduktion im ZVV-Gebiet

Aufgrund der verbindlichen Anweisung des Bundesamtes für Verkehr und der Systemführer des öffentlichen Verkehrs (SBB und Postauto) wird ab kommendem … »

19.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Betreuung der Kinder

Der Regierungsrat hat gestern eine Verordnung erlassen, welche die Gemeinden verpflichtet, ein minimales Betreuungsangebot sicherzustellen. Dieses … »

19.03.2020 – Medienmitteilung

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie: Anpassung des Gesundheitsgesetzes

Der Regierungsrat setzt eine Änderung des Gesundheitsgesetzes in Kraft, die dem Kanton weitere Handlungsmöglichkeiten bei der Bewältigung der … »

18.03.2020 – Medienmitteilung

ZVV-Nachtnetz bis auf Weiteres eingestellt

Die nationalen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus werden auch im öffentlichen Verkehr umgesetzt. In Abstimmung mit dem Bundesamt für Verkehr … »

18.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Polizei setzt Richtlinien einheitlich um

Der Bundesrat hat am Montag die ausserordentliche Lage gemäss Epidemiengesetz erklärt. Damit verbunden sind Handlungsrichtlinien, die das … »

17.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Schaffung von Behandlungs-kapazitäten in den Spitälern

Um ein einwandfreies Funktionieren der stationären Gesundheitsversorgung während der Corona-Pandemie sicherzustellen, ordnet die … »

16.03.2020 – Medienmitteilung

Informatiktage 2020 abgesagt, nächste Ausgabe im Frühjahr 2021

Aufgrund der Vorgaben des Bundesrats vom 13. März und Sicherheitsbedenken für die Besuchenden im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben die … »

16.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Regierungsrat setzt Bundesvorgaben konsequent um

Der Bundesrat hat heute die «ausserordentliche» Lage für die Schweiz erklärt und die Massnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus … »

16.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Erster Todesfall im Kanton Zürich

Am Sonntag, 15. März 2020, ist ein 88-Jähriger Mann, der positiv auf das Coronavirus getestet wurde, verstorben. Er litt unter Vorerkrankungen und … »

13.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Regierungsrat setzt neue Massnahmen des Bundes rasch um

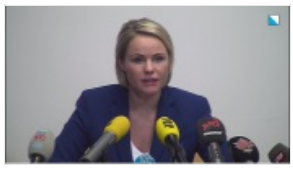
Der Bundesrat hat heute zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung die Massnahmen gegen das Coronavirus verschärft und Unterstützung für die … »

12.03.2020 – Medienmitteilung

Besuchsverbot für Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie Invalideneinrichtungen

Die Gesundheitsdirektion erlässt ein Besuchsverbot für alle Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie Invalideneinrichtungen im Kanton Zürich. Das … »

09.03.2020 – Medienmitteilung



Alle Zürcher Listenspitäler und Ärzte können per sofort Coronavirus-Tests durchführen

Regierungsrätin Natalie Rickli hat heute Vormittag dem Kantonsrat über die aktuelle Situation betreffend Coronavirus berichtet. Gleichzeitig … »

05.03.2020 – Medienmitteilung

Veranstaltungen unter 1000 Personen sind weiterhin nicht bewilligungspflichtig

Veranstaltungen unter 1000 Personen dürfen im Kanton Zürich nach wie vor grundsätzlich durchgeführt werden. Eine Absprache bezüglich Risikoabwägung … »

03.03.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Neue Empfehlungen für die Bevölkerung und weitere Fälle im Kanton Zürich

Die Schnelligkeit der Ausbreitung des Coronavirus und der Schutz der am meisten gefährdeten Personen kann durch die Mitwirkung der Bevölkerung … »

28.02.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Verbot von Veranstaltungen mit über 1000 Personen

Der Regierungsrat setzt die heute vom Bundesrat verordneten Massnahmen um, mit denen die Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) eingedämmt werden. … »

28.02.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Zweiter Fall im Kanton Zürich

Seit heute gibt es im Kanton Zürich einen zweiten positiven Fall. Die Bestätigung des nationalen Referenzlabors in Genf steht noch aus. Der Patient … »

27.02.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Erster Fall im Kanton Zürich

Nicht unerwartet wurde heute Nachmittag im Kanton Zürich die erste Patientin positiv getestet. Die Bestätigung weiterer Tests sowie des nationalen … »

27.02.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus: Weisungen zum Vorgehen mit Verdachtsfällen im Kanton Zürich

Diese Woche wurden die ersten Fälle von COVID-19 in der Schweiz bestätigt. Im Kanton Zürich gibt es nach wie vor keinen bestätigten Fall. Die … »

13.02.2020 – Medienmitteilung

Zwei zusätzliche Zürcher Spitäler können Verdachtsfälle auf Coronavirus abklären

Bisher konnten Verdachtsabklärungen auf den Coronavirus in den sieben Spitälern Universitätsspital Zürich, Stadtspital Triemli, Kinderspital Zürich, … »

05.02.2020 – Medienmitteilung

Drei zusätzliche Zürcher Spitäler können Verdachtsfälle auf Coronavirus abklären

Bisher konnten Verdachtsabklärungen auf den Coronavirus in den vier Spitälern Universitätsspital Zürich, Stadtspital Triemli, Kinderspital Zürich … »

30.01.2020 – Medienmitteilung

Kantone Zürich und Schaffhausen klären Coronavirus Verdachtsfälle einheitlich ab

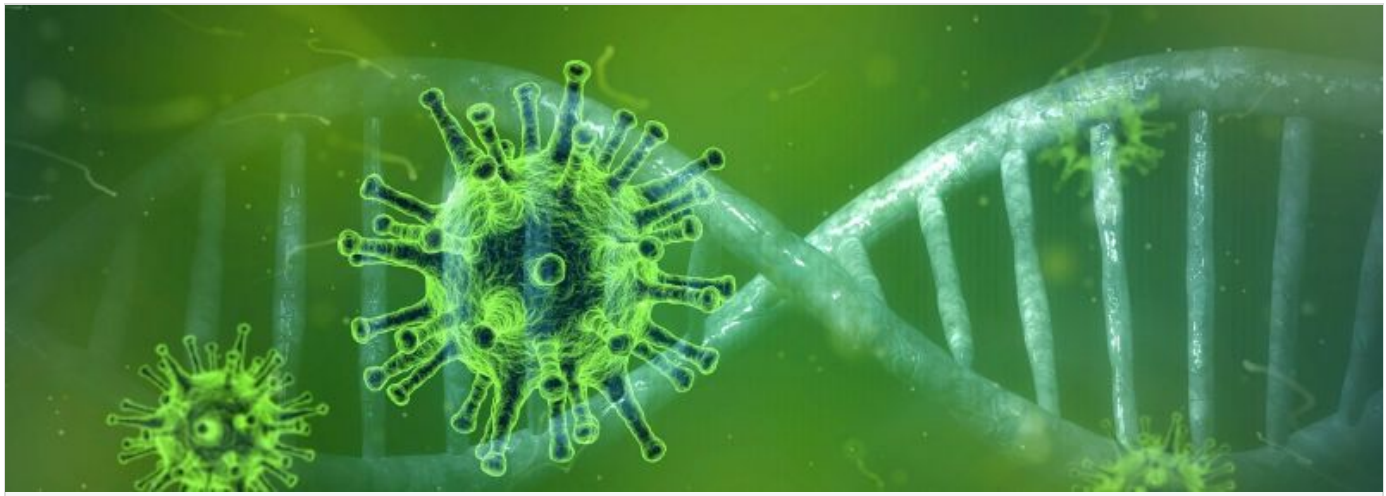
Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat den Kantonen die Kompetenz zur Festlegung beim Vorgehen bei

Verdachtsabklärungen im Zusammenhang mit dem … »

27.01.2020 – Medienmitteilung

Coronavirus – Massnahmen des Kantons Zürich

Das Zürcher Gesundheitswesen ist auf das neue Coronavirus (2019-nCoV) vorbereitet. Die Gesundheitsdirektion steht in engem Austausch mit dem … »



Informationen zum Coronavirus

Überblick über die diversen Massnahmen, Informationen und Meldungen rund um die Pandemie. »

Ärztefon (24h)

Medizinische Fragen zum Coronavirus

0800 33 66 55

Corona-Hotline (7.00-23.00 Uhr)

0800 044 117

Infoline Bundesamt für Gesundheit (24h)

058 463 00 00

Gesundheitsdirektion

Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Administration Medizin
Stampfenbachstrasse 30
8090 Zürich

Auf Karte anzeigen

043 259 24 09

Fax 043 259 51 51
E-Mail kantonsarzt.sekretariat@gd.zh.ch

© 2020 Kanton Zürich